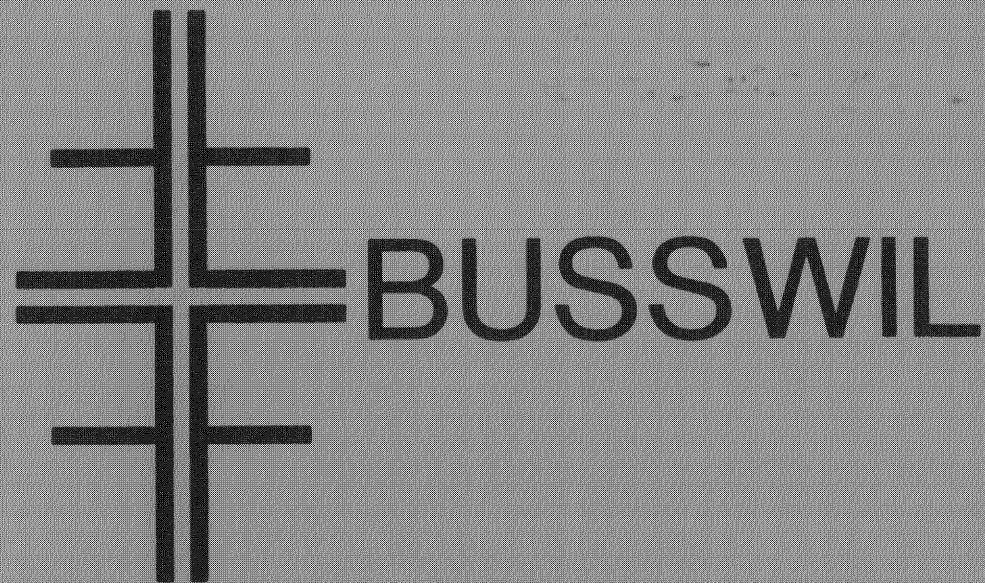


A.Z.  
3292 Busswil

Herrn  
Schmid Herbert  
Buetigenstrasse 36  
3292 Busswil



«TURNER-  
POST»

1987



# GLASER sport Lyss / Aarberg

Turner kaufen beim Turner!

5. Jahrgang Nr. 2 Juli 1987

Auflage 250

## TURNER - POST

Offizielles Organ des Turnvereins Busswil

Erscheint vierteljährlich

Redaktion:

Gisiger Peter Höhenweg 14, 3292 Busswil, Tel. 84 37 37

Ruprecht Verene Nelkenweg 3, 3292 Busswil, Tel. 84 26 70

Reinschrift: Ruprecht Verena

Druck: Copy Quick, Hirschenplatz 1c, 3250 Lyss, Tel. 84 18 11

Riegenberichterstatter:

Aktivriege Gautschi Theo/Lüthi Daniel

Damenriege Eicher Rosmarie

Mädchenriege Tschanz Barbara/Schär Rosmarie

Männerriege Vedani Viktor/Bourquin Heinrich

Jugendriege Egli Martin/Schmid Herbert

Inhalt:

2/3 Seite 2

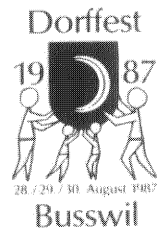
4-6 Turnerriege

7-9 Damenriege

10 Jugendriege

11 1. Augustfeier

12 Buntes-Allerlei



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. September 1987

Seite 2

Wenn jeder in seinem Verein 8 Jahre eine Vorstandstätigkeit ausüben würde, hätte man nie Mühe alle Chargen zu besetzen.

Unser Oberturner, Theo Gautschi trat auf Anfang 1987 offiziell zurück. In Absprache mit seinem Nachfolger Daniel Lüthi, leitete Theo die von ihm vorgelegten Programme für die beiden Feste. Seeländisches (Brügg) Kantonales (Bözingen) und die sind nun vorbei und Theo konnte den von ihm erhoffte Erfolg "einheimen" und so fand eine Aera ihren krönenden Abschluss.

1978 - der wohl erfolgreichste Turner des TV Busswil Paul Aebersold (Eidg.Kranzturner - Zehnkampf) und Oberturner seit 1976, übergibt nach dem Eidgenössischen in Genf das Kommando an Theo und der übernimmt eine gesunde Sektion und kann mit seiner Arbeit beginnen - und er beginnt mit der einen oder anderen Umstellung (immer auf das Sektionsprogramm bezogen) bekommt recht - bekommt nicht recht, ein erster Erfolg stellt sich am Regenfest von Aarberg ein. Ueber 115 Punkte in der 10. Stärkeklasse, dann kamen immer wieder tiefere und höhere Punktzahlen in bunter Reihenfolge zwischen 111.80 (Kallnach) und 116.00 (Bulle).

Aber Theo hat es immer ausgezeichnet verstanden "seine" Sektion auf grosse Feste hin in Topform zu bringen. So erreichten wir in Winterthur 115.17 in der 9. Stärkeklasse und jetzt am Kantonalen 115.53 in der 8. Stärkeklasse und damit ist angedeutet, dass der Verein auch in der "Breite" gewachsen ist. Die Devise des Vorstandes, jeden an einem Fest einzusetzen der am regelmässigen Turnbetrieb teilnimmt, wurde von unserem Ober konsequent in die Tat umgesetzt. In Bözingen waren von 30 deren 28 mindestens einmal im Einsatz.

Aber nicht nur in dieser Richtung hat Theo grosses geleistet. Das Umstellen des Schaukelring - und des Barrenprogrammes auf Musikbegleitung, erforderte viel persönliches Engagement, Einsatz und Beharrlichkeit um alle die einzelnen Turner auf einen Nenner zu bringen. Aber es hat sich ausgezahlt und Theo darf stolz sein auf die erreichten Ziele und mit der Gewissheit, dass er seinem Nachfolger eine sehr gute Riege hinterlässt beruhigt, ins berühmte zweite Glied zurückzutreten. Theo Du darfst den Dank der ganzen Sektion, aber insbesondere dem des Vorstandes und speziell von Deinem Nachfolger Daniel gewiss sein.

Wir wünschen Dir alles gute auf Deinem weiteren Lebensweg und Viel Erfolg zum bevorstehenden beruflichen Abschluss.

Peter Gisiger

Was sagen Ranglisten .....?

Was beudeuten Ranglisten .....?

Was sind Ranglisten wert .....?

all diese Fragen gehen mir (und nicht nur mir) durch den Kopf, wenn man bei gewissen Vereinen hinter die Kulissen schaut.

Ein Verein (Namen spielen keine Rolle) turnt mit über 20 Gymnastik Doppelprogramm - ein schönes Bild, auch für die Kampfrichter. Die Punktzahl stimmt - bravo.

Zweiter Wettkampfteil -- mit zwischen 15 und 18 wird das Barrenprogramm bestritten - vier Geräte - viele Ablösungen, ein schönes Bild - auch für die Kampfrichter. Die Punktzahl stimmt - bravo.

Dritter Wettkampfteil - leichtathletische Disziplin weil man nur 8 oder 9 oder 10 Turner hat die in dieser Disziplin Note 30 garantieren, setzt man nur diese ein - die ergeben ja dann die Stärkeklasse - Wettkampf absolviert - Punktzahl stimmt - pfui.

Ist das die modernste Art die Kampfrichter zu beluchsen.

Ist das die modernste Art die Spitze der Rangliste zu erklimmen.

Dass es Vereine gibt die seit Jahren nur mit ihrer Elite antreten ist nicht neu und mir auch egal. (Es geht mich ja auch gar nichts an). Aber was mich etwas angeht ist das oben aufgeführte Beispiel.

Mein Vorschlag

Anzahl Turner im höchst besetzten Wettkampfteil ergibt die Stärkeklasse.

In den anderen Wettkampfteilen müssen als unteres Limit so viele Turner eingesetzt werden, wie die nächst tiefere Stärkeklasse nach unten begrenzt ist.

Ich hoffe, die eine oder andere Reaktion in den diversen Vereinsorganen lesen zu können. So oder so werde ich in dieser Richtung beim Seeländervorstand einen Vorstoss unternehmen.

Peter Gisiger

## Turnerriege

### Turnfeste

Um es gleich vorwegzunehmen: Mit dem Abschluss am Kantonaltturnfest dürfen die Busswiler Turner mehr als zufrieden sein. 115.53 Punkte, wer hätte das nach dem Seeländischen für möglich gehalten! Doch wie immer an einem grossen Turnfest ist der TVB nicht zu bremsen, die schwer motivierbaren Turner explodieren förmlich und sind für einmal bereit, ihr Bestes zu geben. Man denke dabei nur an Winterthur zurück.

#### Zum Training:

Die Schaukelringübungen vom letzten Jahr mussten ausgefeilt, schwere technische Fehler, insbesondere Übungsfehler, eliminiert werden. Was noch fehlte, war die Sicherheit. Zweimal konnten wir am Schaukelringgerüst in Müntschemier unser Programm turnen. Das war wichtig, denn unsere Seile in der Halle sind etwa 50 cm länger und somit auch die Schwünge. Den Interessierten sei verraten, dass dies etwa 5% ausmacht, das bedeutet für jede unserer Teilübungen eine Differenz von einer Sekunde.

Am Barren wurde ein neues Programm einstudiert. Vor allem die Musik bereitete bei vielen Schwierigkeiten, hatte diese doch einen unregelmässigen Musikbogen. Sowohl die Übungen als auch die Musik waren aber attraktiv, und deshalb wurden die zusätzlichen Trainingsstunden am Sonntagvormittag gerne erbracht.

Um sich selbst an den Geräten kontrollieren zu können, wurde auf moderne technische Hilfsmittel zurückgegriffen. Erich Rätz und Rolf Christen stellten dem Verein eine Videoanlage zur Verfügung. Ihnen sei hiermit bestens gedankt. Manch einer konnte so seine Fehler selbst studieren, Fehler, die er nie geglaubt hätte, selbst zu machen, auch wenn andere es ihm mehrmals sagten.

Nicht zu vergessen sind natürlich die Leichtathleten: Sie mussten jeweils früher antreten, denn die 90 Minuten in der Halle reichten nur gerade aus, um an beiden Geräte zu trainieren.

#### Zu den Vorbereitungen unmittelbar vor den Wettkämpfen:

Am Seeländischen Turnfest in Brügg mussten wir wieder einmal (wie oft schon und wie oft noch?) am frühen Sonntagmorgen antreten. Am Kantonaltturnfest in Bözingen war uns ein besseres Los beschieden: Freitag kurz nach mittag. Vor beiden Wettkämpfen wurde eine gemeinsame Mahlzeit organisiert. Erich Rätz, der Wirt unseres Stammlokales, zeichnete dafür verantwortlich. Diese gemeinsamen Mahlzeiten trugen wesentlich dazu bei, die Stimmung zu heben und die Kameradschaft zu pflegen. Vor dem Mittagessen hatten wir sogar noch die Möglichkeit, ein letztes Mal in unserer Halle zu trainieren, um noch den nötigen Feinschliff zu erhalten.

Mit zu den unmittelbaren Vorbereitungen gehörte natürlich auch das rechtzeitige Erscheinen am Wettkampfort, um die Anlagen zu besichtigen und einlaufen zu können. Hier nun muss ich meinen Mitturnern



ein Kompliment machen: Alle waren rechtzeitig bereit, nicht nur äusserlich, sondern auch innerlich dabei.

#### Zum Seeländischen Turnfest:

Der TVB musste, wie gesagt, sehr früh antreten. Zum Einlaufen auf der Wiese war es noch viel zu nass, also wurde das Tonband auf das Trottoir gestellt und die (abgesperrte) Strasse benutzt. Die Müdigkeit war aber auch nach gut 25 Minuten Gymnastik noch nicht bei allen abgelegt. Dies machte sich natürlich an den Geräten bemerkbar. Es wurde verhalten geturnt, und je ein Übungsfehler war zu verzeichnen. Auch die Leichtathleten, es ging mittlerweile gegen neun Uhr, vermochten nicht mehr aufzuholen. Mässige 113.27 Punkte waren denn auch das Resultat, trotz guten Willens.

Am frühen Nachmittag, wir mussten noch bis vier Uhr auf den Schlussummarsch warten, kam dann der grosse Regen. Das Schauturnen und der Aufmarsch wurden abgeblasen, viele Turner kehrten nach Hause zurück. Die wenigen Busswiler, die noch bis zum Schluss ausharrten, bekamen dann aber noch ein schönes Schauspiel zu sehen. Das Wetter besserte, der Boden trocknete etwas ab, und so konnte die Verbandsvorführung der Damen doch noch stattfinden. Ein farbenprächtiges Bild bot sich den Zuschauern: Über 800 Frauen in hellblauen Gymnastikkleidchen auf dem saftig grünen Rasen, dann die vielen gelben Bänder, und alles beleuchtet von der kurzfristig auftauchenden Sonne.

#### Zum Kantonaltturnfest:

Das Wetter schien nicht viel gutes zu verheissen, es regnete in Strömen und kalt war es ausserdem. Doch der guten Moral der Busswiler konnte das nicht viel anhaben, die Geräte waren für den Schlechtwetterfall ja in den Hallen aufgestellt. Am Barren begann es nicht schlecht, die erste Hälfte des Programmes wurde recht synchron geturnt, in der zweiten Hälfte war davon aber nicht mehr viel zu merken. Immerhin war kein Übungsfehler zu verzeichnen, und so erhielten wir dennoch die ansprechende Note von 28.75 Punkten, gut einen halben Punkt mehr als drei Wochen zuvor. Doch es sollte noch besser werden. Ein durchwegs sauber geturntes Programm an den Schaukelringen totalisierte hervorragende 29.14, natürlich Doppelwertung. Die Leichtathleten hatten dann allerdings mit dem Unwetter zu kämpfen. Arg geprellt wurden die Hochspringer, Schlechtwetterzuschlag gab es keinen. Dafür heimsten die 1000 m Läufer ein grosszügiges Geschenk in Form von 20 Sekunden Gutschrift ein, ausgleichende Gerechtigkeit also. In Form waren die sieben Kugelstösser, keiner wollte das geringste Resultat liefern. Im Durchschnitt wurden in diesem gemischten Wettkampfteil 28.53 erzielt, wahrlich eine schöne Leistung für diese 17 Leichtathletik Amateure. Die Strapazen waren ob diesem Erfolg natürlich schnell vergessen, und es folgte ein recht ausgelassener Abend in der Festhütte. Am Sonntag fanden sich etliche Busswiler Turner in der Eishalle ein. Sie wurden nicht enttäuscht: Mukiturnen, Sprungprogramm, Gymnastrada Gruppe Seeland, um nur einige der Rosinen zu erwähnen. Am Abend traf man sich noch im Stammlokal. Verständlicherweise stand das Stimmungsbarometer auf "Hoch".

#### Zum Einzelturnen:

Was wären die Turnfeste ohne die Einzelwettkämpfe und was wohl der TVB ohne die Einzelturner? Dass nicht alle die begehrte Auszeichnung erreichen können ist verständlich, wichtig ist das Mitmachen, das Trainieren auf sein persönliches Ziel hin. Und manchmal erlebt man auch Überraschungen. Wer wohl hätte dem jungen Thomas Schmalz 1.60 im Hochsprung zugetraut? Natürlich waren die Anlagen in Brügg längst nicht so gut wie jene in Magglingen, aber die Bedingungen waren für alle gleich. Die Geräteturner konnten nicht in die Entscheidung eingreifen, dafür sammelten sie jedoch wertvolle Erfahrungen, die schliesslich dem Verein zu gute kommen. Als beständigster Leichtathlet erwies sich Jürg Keller. Er erkämpfte sich beide Male einen auszeichnungsberechtigten Rang. Thomas Schmalz, am Seeländischen noch sehr gut platziert, bekam am Kantonalen die überstarke Konkurrenz der Mittel- und Oberländer zu spüren und verfehlte knapp die Auszeichnung. Besser machte es Peter Gilomen. Er biss sich in Magglingen beim verhassten 1000 m Lauf durch und wurde gerade noch mit der letzten Plakette belohnt. Hätte er doch in Brügg nicht mutlos aufgegeben!

#### Einige persönliche Worte zum Abschluss:

Dieses Turnfest war für mich das letzte als Oberturner. Das Ziel, welches ich mir und dem Verein gesteckt habe, ist bei weitem übertroffen worden (mehr als 114 Punkte mit 20 Turnern). Mit diesem Glanzresultat hat mir der Turnverein ein schönes Abschiedsgeschenk gemacht. Es erfüllt mich mit Stolz zu sehen, wie viele bekannte Seeländervereine wir hinter uns gelassen haben, vor allem wenn man bedenkt, dass wir in der für uns höchstmöglichen Stärkeklasse angetreten sind. Viel zu diesem Erfolg beigetragen haben der neue Oberturner Daniel Lüthi, der Vizeleiter Peter Gilomen sowie der Lauftrainer Martin Eggli. Ich danke ihnen herzlich dafür, sie haben mich tatkräftig unterstützt. Ihnen kann ich beruhigt die Führung überlassen.

Der Exoberturner

*Theo Gautschi*



## Damenriege



### Turnfestberichte

#### Seeländisches in Brügg

Am Samstag Nachmittag fuhren wir mit unserem Drahtesel auf direktem Weg nach Brügg.

Alle waren wohl etwas nervös, als wir den Vereinswettkampf mit dem Allrounder starteten. Im Zielwurf zielten fast alle schlecht. Note 6.6. Note 8.1 erreichten wir im Schlagball und 7.95 im Federball.

Mit einem Durchschnitt von 7.55 sah der Start unserer Vereinsmeisterschaft nicht rosig aus.

Unsere Leichtathletinnen erbrachten im 80 m Lauf und im Kugelstossen die gute Note 9.03. Leider mussten wir eine Ordnungsbusse von 0,5 einstecken, wegen eines Fehlers meinerseits. (Ich bitte um entschuldigung).

In der Gymnastik erturnten wir nur 8.58 Punkte. Alle waren enttäuscht. Doch wir mussten uns gestehen, dass eine grosse Unsicherheit mit vielen kleinen Verschnitzern in der ganzen Gymnastik war. So gelangten wir mit Doppelwertung in der Gymnastik zu einem Punktetotal von 33.24.

Dies war die tiefste Note die wir im Vereinswettkampf hatten, seit wir dabei sind. Aber was soll's. Durch Fehler wird man klug. Und wir wussten wo's fehlte.

Am Sonntag nahmen wir im Festzelt das Mittagessen ein. Wir hatten noch einen Grossauftritt vor uns. Die Verbandsvorführung. Doch je länger der Nachmittag je schlechter das Wetter. Es regnete in Strömen.

Aber Petrus war gespannt auf die 800 (Schönen) Turnerinnen und liess die Sonne wieder scheinen. Schön sah es aus, so viele blaue (Turnkleidli) Turnerinnen auf dem grünen Rasen.

Etwas enttäuscht von unserer Note im Vereinswettkampf, aber nicht

minder fröhlich und "ausgelassen" beendeten wir den Abend.

Leichtathletik Einzel

Kat. H 13. Rang Meier Gabriella 1124 Punkte  
Kat. J 6 Rang Sutter Martha 1016 Punkte

Eure Leiterin:

Rosette Hügli

Kantonales in Bözingen

Samstag Morgen um halb sechs wurden wir nach Bözingen chauffiert.  
Den Fahrern besten Dank!

Alle freuten sich riesig, um auf dem tagelang beregneten Boden den Wettkampf zu bestreiten. Unsere Leichtathletinnen waren als Erste dran. Es war lustig, den 80 m Lauf zu verfolgen. Es "dreckte" herrlich, und am Ziel rutschte Cornelia noch voll auf den Rücken. Die Leistung war sehr gut mit 9.01 Punkten.

Die Kugelstösserinnen hatten wohl einen sehr guten Tag erwischt. Mit einem Durchschnitt von 7.96 m erhielten sie 9.26 Punkte. Bravo!!

Diesmal zeigten wir die Gymnastik mit 10 Turnerinnen. Wir verbesserten uns gegenüber dem Seeländischen um 0.22 Punkte.

Leider waren wir unseren Erwartungen immer noch 0,20 entfernt.

Im Allrounder gings wieder nass zu und her. Es war schwierig auf dem Dreck zu starten und zu bremsen. Im Zielwurf und Schlagball erhielten wir wie im 80 m Lauf einen Schlechtwetterzuschlag. Im Zielwurf erreichten wir 8.80, im Schlagball 9.20 Punkte.

Auch das Federballspiel lief allen gut und wir erzielten Note 9.0. Das machte einen Durchschnitt von 9.0 Punkten im Allrounder. Das heisst, eine Verbesserung von 1.45 Punkten. Punkte Total am Kantonalen 35.74.

Für uns ist das eine neue Bestleistung im Vereinswettkampf!

Am Sonntag reisten wir per Bahn und Bus. Es gab ein langes stehen und warten bis wir die Verbandsvorführung zeigen konnten. Bei Tanz

und Trank feierten wir anschliessend im Festzelt unsere Punkte und der Abend wurde wie immer heiter beendet!

Leichtathletik Einzel

Kat. Sen. Dreikampf 34 Rang Sutter Martha 1177 Punkte  
Kat. Jun. Vierkampf 24 " Gnägi Cornelia 1444 "  
" " " 29 " Schneider Cornelia 1291 "  
Kat. Aktiv Vierkampf 43 " Meier Gabriella 1631 "

Die Leiterin:

Rosette Hügli

Chunsch ou as DORFFEST LP BUSSWIL 20

Dorffest

19 87

Freundeich laden ein:

Die Ortsvereine von Busswil

28./29./30. August 1987

Busswil

## Jugendriege

Jugiwettkampf Ammerzwil 5. Juli 1987

Mit dem Velo fuhren am Sonntag, 5. Juli 13 Knaben mit 2 Leitern nach Ammerzwil. Es ging nur "obsi" nach Ammerzwil, aber auf der Heimfahrt konnten wir es ziehen lassen.

Nun zum Wettkampf, der bei schönem Wetter aus einem üblichen Dreikampf bestand. Ich war vom Ergebnis sehr überrascht. Zum anschliessen den Geländelauf sei nur gesagt, dass sich jeder voll eingesetzt hat.

Die Resultate beim Dreikampf:

Kat. B	Rang 16	Wermuth Roman	
"	C "	7 Riebeaux Nicolas	mit Diplom
"	C "	12 Blunier Daniel	
"	C "	14 Andres Martin	
"	C "	20 Eicher Martin	
"	D "	5 Staudenmann Thomas	mit Diplom
"	D "	12 Birkhofer Christoph	
"	D "	25 Biegger Marcel	
"	E "	4 Steiner Jarno	mit Diplom
"	E "	6 Ruprecht Sascha	mit Diplom
"	E "	8 Bürgi Gregor	mit Diplom
"	E "	10 Künzi Christoph	
"	E "	17 Gfeller Reto	

Von 13 Knaben kehrten 5 mit Diplom nach Hause zurück. Ich bin der Meinung, dass das ein sehr gutes Resultat ist "bravo Gielä"!

Danach gab es im Rössli noch gute Eingelegte und etwas "z'trinkä" das von Günther Frautschi gespendet wurde. Herzlichen Dank Günther.

Meinem Hilfsleiter Seppu Aegerter ein "Merci viu mou".

Allen Eltern, die gekommen sind für die "Schäfchen" aus Busswil anzufeuern, herzlichen Dank!

Euer Leiter:

Martin Eggli

Samstag 1. August 87

## 1. Augustfeier

- mit dem FEUER im Riederbach

- und der FEIER auf dem Vorplatz

"Baby Rose"

- kleine Festwirtschaft

- Koteletts und Bratwürste vom Grill

Freundlich laden ein: Turnverein und  
der Wirt  
H. Wüthrich



Buntes - Allerlei

Ruchti Otto Ehrenmitglied Busswil

Am 3. Juni 1987 standen wir mit unserer Fahne am Grabe unseres Ehrenmitgliedes Otto Ruchti. Er hat nach längerem Leiden am 31. Mai unsere Erde für immer verlassen.

Otto war von 1944 - 1948 Präsident des TV Busswil, und hat auch nachher immer treu zur Turnersache gestanden, so dass ihm 1949 die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen wurde.



Wir werden Dir Otto ein ehrendes Andenken bewahren.

U äs isch wieder ä Patient ..

Jürg Keller Dir gueti Besserig vom abverheite Sprung ufs Mini Traep.

- Herzliche Gratulation an Agnes und Bruno Lanz zu Ihrer Tochter Barbara, die am 29. Mai das Licht der Welt erblickte, und vielen Dank für das nette "Kärtli".

... In letzter Minute eingetroffen

Herbert Schmid erlitt bei einem Verkehrsunfall am 6. Juli Verletzungen und musste in Spitalpflege gebracht werden.

Hebu wir wünschen Dir auf diesem Weg recht gute und vollständige Genesung.

Die Damenriege gratuliert:

- Tschanz Barbara zum 20. Geburtstag (7.6.)
- Meier Helena zum 20. Geburtstag (14.7.)
- Gilomen Margrit zum hervorragenden 21. Rang am 100 km Lauf von Biel



unserer nimmermüden Leiterin Rosette für die grosse und nicht immer leichte Arbeit mit uns Turnerinnen. Ein Merci auch an alle die an beiden Festen dabei waren. Die Stimmung und die gegenseitige Unterstützung war super!

**HONDA**

**RASENMAHER -  
SCHNITTIG UND  
SICHER**



**HR173**

**HONDA**

**TIFFANY, DIE  
WETTERFESTEN  
VOLLKUNSTSTOFF-  
MÖBEL  
VON KETTLER.**

Robust, kratz-, schlag- und wetterfest. Funktionell und form schön im Design. Sessel und Rollstühle mit mehrfach verstellbarem Sitz- und Ruhepositionen. Vollwaschbare Wandkissen. So sind Kettler Tiffany Möbel mit dem dazugehörigen Hocker, Tisch und Garten-

schem. Lassen Sie sich von uns beraten.



**GLASER  
sport  
Lyss / Aarberg**